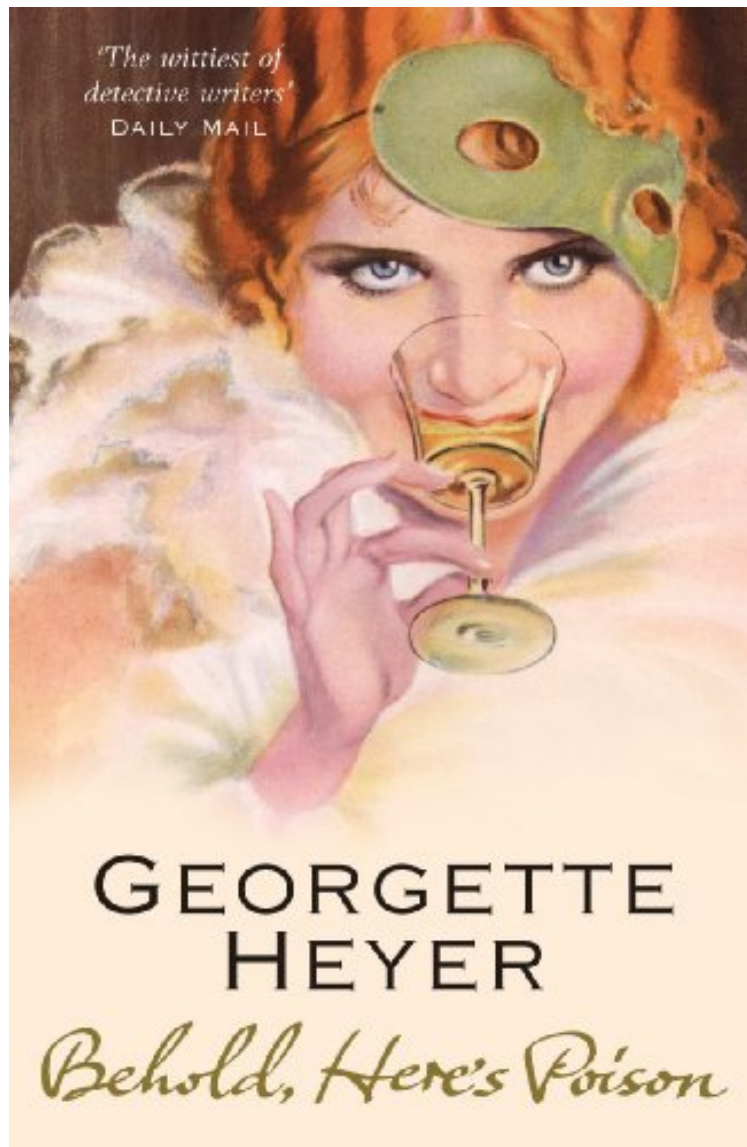


(Free download) Behold, Here's Poison

Behold, Here's Poison

Von Georgette Heyer

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #141071 in eBooksVerffentlicht am: 2010-10-31Erscheinungsdatum: 2010-10-31File Name: B0045JKDZO | File size: 70.Mb

Von Georgette Heyer : Behold, Here's Poison before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Behold, Here's Poison:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Georgette Heyer wie nur Georgette Heyer ist.Von sigrunTDies ist der fnfte von Georgette Heyer geschriebene Krimi, der 1935 erschienen ist. Auch er spielt in der "feinen Gesellschaft", sodass das Buch fr normale Leute von heute nicht viel anders wirkt als die Regencybcher der gleichen Verfasserin. Hier wie da haben die Helden reichlich Personal,

sodass Waschen, Splen, Putzen und Kochen für die weiblichen Mitglieder der Familien genau so wenig in Frage kommt wie eine Berufsausübung. Der einzige wirkliche Unterschied liegt darin, dass es Telefon und Autos gibt und der Kutscher durch einen Chauffeur ersetzt worden ist. Die meisten Krimis von Georgette Heyer eignen sich daher genau wie ihre Regencykomdien wunderbar zur Entspannung und dazu, Abstand zum Alltag zu schaffen. Ich habe Georgette Heyers Bücher als ganz junge Frau entdeckt, und seither habe ich sie immer wieder gelesen. Auf alle Fälle immer dann, wenn es erforderlich war, Krisen aller Art zu bestehen, aber einfach auch "nur so", weil die Bücher einfach Spaß machen. Obwohl ich die Bücher alle noch recht gut kenne, habe ich gerade große Lust die Krimis wieder zu lesen (auch ohne Krise) und diesmal lese ich sie in der Reihenfolge ihres Erscheinens, was viel Spaß macht. Dieses Buch schließt auch inhaltlich an seinen Vorgänger (Death in the stocks) an. Betroffen von dem Mord ist diesmal zwar eine andere Familie, aber es sind die gleichen Beamten von Scotland Yard beteiligt und die Familie hat auch den gleichen Anwalt. Wie in vielen Krimis der damaligen Zeit wurde auch hier innerhalb der Geschlossenheit des herrschaftlichen Hauses der Hausherr ermordet, sodass der Täter in der Familie gesucht wird. Es folgt eine sehr logische Schilderung der Ermittlungen, Situationen voll von Situationskomik, brillante Dialoge bis hin zu dem überraschenden, aber völlig logischen Ende. Dabei ist das Buch selbst dann noch spannend zu lesen, wenn man es bereits kennt, also für einen keine Überraschungen mehr enthält. Für Leser, die keine Sex- oder Gewaltszenen möchten, bringt dieses Buch sehr viel Lesefreude. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Behold, Here's Poison Von father o'flanagan Georgette Heyer always tells a good tale. After reading this I was glad to have stopped smoking. Read it and you will know why! 3 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nun ja, eher schwach aber lesbar Von Ein Kunde Dies ist keiner der beliebten Regency Romane von G. Heyer., sondern einer ihrer Krimis, die zu einem Zeitpunkt spielen, als die Damen und Herren in den großen Häusern noch Personal die Hilfe beschäftigten - von den Zimmermädchen über den Butler bis zum Gärtner - und es absolut nicht zum guten Ton gehörte, wenn eine Dame arbeitete - Frau hatte gehehlicht zu werden und Nachwuchs männlichen Geschlechtes zu gebären. Wobei es wesentlich war, dass obige Reihenfolge auch eingehalten wurde. Obwohl Frau keineswegs in dieser Zeit zu leben wünscht - jedenfalls nicht offen und ehrlich solche Gelüste zugeben würde - ist es doch immer wieder anregend und amüsant sich die Zeit zu vertreiben mit einem Roman, der in einer Zeit spielt, in der die Frau im besten Fall ein dekoratives Element darstellt und in ebendiesem besten Fall auch von einem fürsorglichen, liebevollen, gutaussehenden und berlegenen Gentleman zur passenden Gefährtin auserkoren wurde. Umziehen vor dem Diner waren ebenso Teil des Tagesablaufes wie der ans Bett gebrachte Tee morgens und die geputzten Schuhe, die vor der Treppe standen, der allabendliche Cocktail vor dem Diner oder das Auto mit Chauffeur, der zur Verfügung stand. G. Heyer hat einige Krimis in diese Zeit gestellt, und dieser hier ist nicht einer ihrer besten Werke. Die Personen sind nicht wie sonst blickvoller Leben und überzeugen nicht gerade in ihrem Verhalten, sie wirken etwas hülzern. Die Handlung ist ein ganz klein wenig zu unlogisch. Der Verlauf der wie blickverflochtenen Liebesgeschichte ist ein ganz klein wenig zu abrupt und zu gesucht. Der Hintergrund allerdings ist wie immer unterhaltsam, genau und farbenprächtig gezeichnet - und deswegen lohnt es sich auch, das Buch eben trotzdem zu lesen.

Kurzbeschreibung Georgette Heyer's brilliant and highly acclaimed series of detective novels When Gregory Matthews, patriarch of the Poptons is found dead one morning, imperious Aunt Harriet blames it on the roast duck he ate for supper. After all, she had warned him about his blood pressure. But a post-mortem determines that the cause of death is much more sinister. Murder. By poison. Suspicion falls immediately amongst his bitter, quarrelsome family. Each has a motive; each, opportunity. It falls to Superintendent Hannasyde to sift through all the secrets and lies and discover just who killed Gregory Matthews, before the killer strikes again... From Publishers Weekly Although her contemporaries Agatha Christie, Dorothy L. Sayers and Ngaio Marsh got more attention, Heyer (1902-1974) also was an important pioneer in the mystery field. When she wasn't writing her more famous historical romances, Heyer turned out several sharp and satirical mysteries such as this one, which in many ways is as bracingly modern as the film Gosford Park in its treatment of life above and below stairs in a posh country house. The excellent British television actor Dickson, probably best known to American audiences for his performance in AE's The Scarlet Pimpernel, perfectly catches both the edge and depth of Heyer's writing, as he creates dozens of characters who differ subtly in age, sex and-most importantly-class, in this story of a poisoning and its aftermath. Dickson's solid, no-nonsense reading of Inspector Hannasyde, Heyer's quietly impressive sleuth, might make listeners long for a video version somewhere down the road. Copyright 2002 Reed Business Information, Inc. Pressestimmen The ending was quite unexpected and that's what made The Unfinished Clue all the more delicious. This delightful book is, in my humble opinion, a perfect remedy for a gloomy mood and a thing to enjoy on a summer day at the beach... -- Liliana Swistek [I]t makes for a deliciously voyeuristic reading experience. The way the whole book is written just gave me this feeling of unadulterated pleasure and I am positive that when I wasn't laughing I had a grin on my face all the while reading. [A]n entertaining little murder mystery with a "Clue" sort of vibe to it. Completely entertaining." [I]t makes for a deliciously voyeuristic reading experience." - Word Candy "The way the whole book is written just gave me this

feeling of unadulterated pleasure and I am positive that when I wasn't laughing I had a grin on my face all the while reading." - Reading Extravaganza "[A]n entertaining little murder mystery with a "Clue" sort of vibe to it." - Passages to the Past "Completely entertaining." - The Book Zombie